



Verband Fenster + Fassade

Walter-Kolb-Str. 1-7 · 60594 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69 / 95 50 54 - 0 · E-Mail: vff@window.de

PRESSEMITTEILUNG

Investition in den Klimaschutz

Neue Fenster und Sonnenschutz helfen, CO2 einzusparen

Frankfurt/Main. Pro Kopf produziert jeder Deutsche rund 8 Tonnen CO2 im Jahr. Immer mehr Menschen fragen sich, wie sie ihren persönlichen CO2-Fußabdruck verkleinern können. „Heizen und Kühlen verbrauchen im Haushalt die meiste Energie und verursachen am meisten CO2. Da gerade ältere Fenster wahre Energieverschwender sind, liegt hier riesiges Einsparpotential“, so Frank Lange, Geschäftsführer des Verbandes Fenster und Fassade (VFF).

In Deutschland gibt es insgesamt rund 634 Mio. Fenstereinheiten, von denen noch immer fast 40 Prozent sanierungsbedürftig sind. Würde man diese ca. 235 Mio. energetisch sanieren, ließen sich jährlich über 12 Mio. Tonnen CO2 einsparen, wie der VFF zusammen mit dem Bundesverband Flachglas (BF) vor Kurzem in einer Studie analysiert hat. Die größte Schwachstelle bei alten Fenstern sind die schlechten Verglasungen mit mangelnder Isolierung sowie undichte Fensterfugen. Hier geht die meiste Energie verloren.

Dabei haben sich Fenster in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt und sind mittlerweile echte Hightechbauteile. „Moderne Fassaden, Fenster und Haustüren sind besonders energieeffizient und bieten auch in Sachen Schallschutz und Sicherheit sehr viel mehr als noch in den 1970er- und 1980er-Jahren“, so Lange. „Allein die derzeit immer noch vorhandenen 11 Mio. Mio. Fenster mit Einfachfachglas sind mit einem U-Wert von 4,7 W/m²K energetisch um ein Vielfaches schlechter als heutige Konstruktionen. Würde man diese Fenster tauschen, ließen sich 1,25 Mio. Tonnen CO2 jährlich einsparen.“

Die fortschrittliche Wärmedämmung moderner Fenster ist der entscheidende Faktor, der für einen Fenstertausch spricht. „Mit zwei- oder besser dreifach verglasten energieeffizienten Fenstern kann die Heizung in der kalten Jahreszeit öfter ausbleiben“, erklärt der Geschäftsführer. „Das spart Kosten und hilft, CO2 zu vermeiden.“

Und im Sommer? Durch die Kombination energieeffizienter Fenster, modernem Sonnenschutz und Automation bleiben die Räume auch an heißen Sommertagen deutlich kühler und man kann auf die anlagentechnische Kühlung mit Klimaanlage verzichten. Auch das spart Energie und CO2 im Sommer ein.

Zugleich lohnen sich neue Fenster aber auch aus ästhetischen Gründen. Besonders großformatige Panoramafenster werden immer beliebter, da sie für viel gesundes Tageslicht sorgen, die Sonnenwärme energetisch nutzen und dank natürlicher Lüftung für Lebensqualität sorgen. „Große Fensterkonstruktionen garantieren helle Räume im ganzen Jahr und zusätzlich solare Wärmegewinne im Winter“, so der Fensterexperte abschließend. „Das alles zusammen spart Strom und Heizenergie und ist ein echter Beitrag zum Klimaschutz.“ VFF/FS

Expertentipp: „Wer sich bei einem Experten über einen Fenstertausch informieren möchte, findet unter fenster-können-mehr.de einen Fachbetrieb ganz in seiner Nähe.“

Weitere Informationen unter fenster-können-mehr.de

Bild 1: In Verbindung mit einem modernen Sonnenschutz bleiben die Räume auch an heißen Sommertagen angenehm kühl. © Warema.

Bild 2: Moderne Fenster und Haustüren bieten Energieeffizienz, Schallschutz und Komfort. © Velux Deutschland.

Pressekontakte:

Verband Fenster + Fassade

Tel.: 069 / 95 50 54 – 0, Fax: 069 / 95 50 54 – 11, E-Mail: pr@window.de

HDH, Flutgraben 2, 53604 Bad Honnef

Tel.: 0 22 24 / 93 77 – 0, Fax: 0 22 24 / 93 77 – 77, E-Mail: florian.snigula@holzindustrie.de

19. Oktober 2021